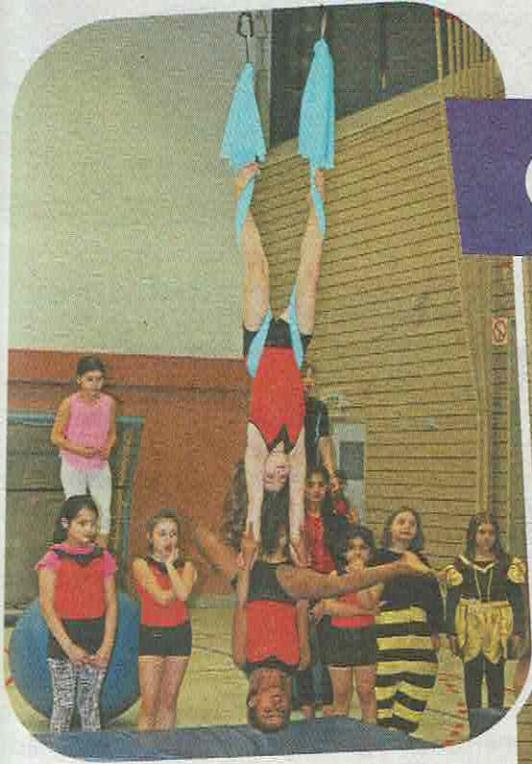




Zwangspause für

Circus Kunterbunt



Lilli (oben) und Hosana turnen am Tuch. Die anderen Zirkuskinder bewundern ihre akrobatischen Fähigkeiten.



Lea-Sophie (oben) und Franziska trainieren ihre Trapeznummer.



Mico Lob, 9 Jahre, schreibt über sein Zirkusprojekt



Seit Monaten trainieren Mico und seine Freunde im Circus Kunterbunt in Husum. Doch jetzt dürfen sie sich wegen des Corona-Virus nicht mehr treffen – wie alle Sportmannschaften, Musikgruppen und Schulklassen. Doch darüber reden und Pläne für die Zukunft machen, das darf man.

Unser Zirkus heißt Circus Kunterbunt. Im vergangenen Sommer hat das Familienzentrum Husum vom Kinderschutzbund-Nord das Zirkusprojekt mit uns gestartet. Wir sind 20 Kinder zwischen acht und elf Jahren aus den Nachmittagseinrichtungen Max und Milla vom Kinderschutzbund. Jeden Dienstagnachmittag von 15 bis 17 Uhr haben wir trainiert. Wir dürfen die Halle und die Sachen vom Zirkus Miraculix der Husumer Hermann-Tast-Schule benutzen. Das ist echt toll.

Große Schüler aus dem Zirkus Miraculix üben mit uns, und Heike und Ute vom Kinderschutzbund leiten den Zirkus. So machen einige Luftakrobatik am Trapez oder am Tuch. Andere probieren, auf der Laufkugel zu laufen, und üben Einradfahren. Jonglage wird uns auch beigebracht, und Akrobatik gibt es. Etwas besonders Lustiges sind unsere Tanzsäcke. Das sind bunte Säcke, wo

Zirkus zu Hause

Für eine Minizirkus-Vorstellung im Wohnzimmer kannst du auch zu Hause trainieren:

JONGLIEREN: Trainiere mit Bällen, Früchten oder gefüllten Socken.

ZAUBERN: Wie man eine Münze aus dem Ohr oder ein (Stoff-)Kaninchen aus dem Hut zieht – dafür und für weitere Tricks findest du Anleitungen im Internet.

SEILTANZ: Dafür ist auch ein dünner Balken oder sogar einfach nur ein auf den Boden gelegtes Band geeignet.

LUSTIGE NUMMERN: Plane einen tollpatschigen Clownsauftritt, mit dem du deine Eltern zum Lachen bringst.

Kinder drinstecken und sich bewegen. Das gibt witzige Figuren, die zur Musik tanzen.

Im Mai wollen wir in einer großen Aufführung unser Können zeigen. Dafür entwerfe ich Plakate, um viele einzuladen. Doch vorher sollte noch der Berliner Artist Jemino zwei Tage mit uns trainieren. Unsere Eltern nähern für uns Kostüme und helfen, die Bühnenbilder zu bauen. So ein Zirkus macht echt Arbeit, aber es macht auch mega Spaß.

Doch jetzt dürfen wir erst einmal nicht trainieren, und der Workshop mit Jemino ist abgesagt. Ob die Vorstellung im Mai noch stattfinden kann, weiß niemand. Doch irgendwann geht es bestimmt weiter.

Text: Mico Lob

